

Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Realschulabschluss

Schulische Lerninhalte:

1. Das Unternehmen und die eigene Rolle im Betrieb beschreiben
2. Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten
3. Clients in Netzwerke einbinden
4. Schutzbedarfsanalyse im eigenen Arbeitsbereich durchführen
5. Software zur Verwaltung von Daten anpassen
6. Serviceanfragen bearbeiten
7. Softwareprojekte durchführen
8. Beschaffungsprozesse durchführen
9. Netzwerkbasierte IT-Lösungen umsetzen
10. Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern und preispolitische Maßnahmen ableiten
11. Informationen und Daten aufbereiten
12. Unternehmen digital weiterentwickeln

Allgemeinbildende Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Englisch und Sport.

Prüfungen:

Abschlussprüfung Teil 1 mit Gewichtung 20%:

Die Prüfung erfolgt im vierten Ausbildungshalbjahr und beinhaltet Grundwissen aus den Lernfeldern 1 bis 6.

Prüfungsbereich 1: „Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes“

Abschlussprüfung Teil 2 mit Gewichtung 80%:

beinhaltet ganzheitliche Ausbildungskonzepte mit bereichsübergreifendem Denken und Handeln.

Prüfungsbereich 2: betriebliche Projektarbeit (50%)

Prüfungsbereich 3: Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells (schriftlich; 10%)

Prüfungsbereich 4: Kaufmännische Unterstützungsprozesse (schriftlich; 10%)

Prüfungsbereich 5: WiSo (schriftlich; 10%)

Einsatzmöglichkeiten:

Mit dem(r) Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement gewinnt das Unternehmen Mitarbeiter, welche Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse analysieren. Ihr Aufgabenbereich umfasst das Ermitteln des Bedarfs an Informationen und das Bereitstellen von benötigten Daten. Sie sind für die digitale Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen zuständig. Sie setzen die Schutzziele der Datensicherheit um und achten auf das Einhalten der Bestimmungen des Datenschutzes und anderer Schutzrechte.